

*Herk.:* Ägypten, Antinoopolis.

*Aufb.:* Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Antinoopolis 2.54.

*Beschr.:* Papyrusbogen (5,2 mal 4 cm) eines Miniaturcodex (= Gruppe 14<sup>1</sup>). Der Codex bestand vermutlich nur aus einer Zweifachlage (↓ → ↓ → | → ↓ → ↓) = 2 Bogen = 4 Blatt = 8 Seiten. Der erhaltene Text beginnt auf Seite 3 (sechs Zeilen) und setzt sich auf den Seiten 4 (sechs Zeilen) und 5 (vier Zeilen) fort. Auf Seite 5 bricht der Text völlig unmotiviert nach dem ersten Buchstaben der Zeile 04 ab. Auch die Seite 06 (↓) blieb unbeschrieben. Von daher gesehen könnte es auch fraglich sein, ob überhaupt ein »Codex« vorliegt. Doch die Beobachtung der Editio princeps läßt eher an einen Codex denken.<sup>2</sup> Ob der Beginn des »Vater unser« auf Seite 1 und auf Seite 2 stand, ist möglich. Stichometrie: 4-7. Es werden keine Akzentuierungen und Iota adscripta verwendet; Nomina sacra kommen nicht vor. Die Schrift ist eine nach rechts geneigte, ungelenke Unziale, die auf eine des Schreibens ungeübte Hand oder auf eine Art Schülerübung hinweist. Die Editio princeps denkt an »Spielbuch« für ein Kind,<sup>3</sup> was jedoch einen Amulettcharakter nicht ausschließt.

*Inhalt:* Seite 3 →: Teile von Matth 6,10-11.  
Seite 4 ↓: Teile von Matth 6,11-12.  
Seite 5 ↓: Teile von Matth 6,12.

*Dat.:* 3. Jh., da Handschriften des Heroninus-Archivs ähnlich.

*Transk.:*

Seite 3 →

Seite 4 ↓

Seite 5 ↓

01 ΣΟΥ ΩΣ

ΗΜΩΝ ΤΟ-

ΑΦΕΙΣ<sup>4</sup>

02 ΕΝ ΟΥΡΑ-

Ν ΕΠΙΟΥ-

ΗΜΙΝ ΤΟ<sup>5</sup>

03 ΝΩ ΚΑΙ

ΣΙΟΝ ΔΟΣ

ΟΦΕΙΛΗ

04 ΕΠΙ ΤΗΣ

ΗΜΑΣ<sup>6</sup>

Μ<sup>7</sup>

<sup>1</sup> E. G. Turner 1977: 29-30.

<sup>2</sup> »They were presumably bound by a thread, for which slits were cut at the top and bottom of the piece.« (J. W. B. Barns/ H. Zilliacus 1960: 6).

<sup>3</sup> J. W. B. Barns/ H. Zilliacus 1960: 6.

<sup>4</sup> Korrekt: ΑΦΕΣ.

<sup>5</sup> Korrekt: ΤΑ.

<sup>6</sup> Korrekt: ΗΜΙΝ.